

# Siege in allen Kategorien

**Nachwuchs-CSIO Busto Arsizio (ITA)** Die Schweizer Nachwuchsreiter zeigten sich in allen Kategorien «siegfreudig». Die Jungen Reiter und die Ponyreiter konnten den Nationenpreis gewinnen, Leon Hänzi (Junioren) und Léonie Alessandra Pelloni (Children) ritten in den Grossen Preisen auf Rang zwei.

Florian Brauchli

Die Jungen Reiter konnten überlegen den Nationenpreis über 145 Zentimeter gewinnen. Das Team von Equipenchefin Conny Notz totalisierte nur vier Fehlerpunkte und siegte so deutlich vor dem Heimteam Italien (16) und Spanien (28). Herausragender Reiter waren Bryan Smits auf der Schweizerstute Coria von Hof und Thibaut Keller auf dem Niederländerwallach Farezzo, die je einen Doppelnuller zeigten. Eine fehlerfreie Runde gelang auch Aaliyah Laurino auf Corcovados H. Vierter Teamreiter war Linus Hanselmann mit SPJ Linaro SH (13+4). Auch bei den Einzelreitern triumphierte ein Schweizer. Noah Keller siegte im Sattel von Jason R vor den beiden Italienern Giuseppe Genuardi und Vittoria Scognamiglio. Ruben Bek ritt mit Conacco auf Rang vier.

Im GP, ebenfalls auf Niveau 145, qualifizierten sich fünf Paare für das Stechen um den Sieg, darunter auch Noah Keller. Der junge Freiburger konnte mit Jason R aber nicht reüssieren und musste sich nach einem Abwurf mit Platz



Das siegreiche Team der Jungen Reiter (v. l.): Linus Hanselmann, Aaliyah Laurino, Thibaut Keller, Bryan Smits und Ersatzreiter Gaëtan Joliat.

fünf begnügen. Bryan Smits ritt mit Condo LH auf Rang acht. Weitere Vollerfolge gab es für Noah Keller mit Jason (145) und mit Atlanta des Sequoias (135) sowie Ruben Bek mit Polisson

van T&L (135) und Gaëtan Joliat mit Coriana de Lazerou (135).

## Hänzi starker GP-Zweiter

Leon Hänzi ist im GP der Junioren auf Rang zwei geritten. Der

St. Galler, der zusammen mit 13 weiteren Konkurrenten das Stechen über 140 Zentimeter erreichte, zeigte mit Qui Rit PJ einen von nur vier Doppelnullern. Seine Marke von 37.64 Sekunden wurde nur von Giorgia Baldi auf Karnivale geschlagen. Die Italienerin kam nach 36.02 Sekunden ins Ziel und sicherte sich so den Sieg vor Hänzi und Ferrante Anchisi (ITA) auf Don Flamenco.

Im Nationenpreis über 140 Zentimeter zeigte Hänzi mit Contarini den einzigen Schweizer Nuller, was am Ende für das Team nur Rang fünf bedeutete. Einen Sieg über 140 Zentimeter feierte Margault Blanchard mit A Touch of Royal Cyrano.

## GP-Ehrenplatz für Pelloni – Team auf Rang drei

Ebenfalls auf das GP-Podest schaffte es Léonie Alessandra Pelloni. Die Waadtländerin zeigte



GP-Ehrenplätze: Leon Hänzi auf Qui Rit PJ bei den Junioren und Léonie Alessandra Pelloni auf Jarrabella bei den Children. Fotos: pd

mit Jarrabella TS im Stechen über 130 Zentimeter in 40,48 Sekunden eine schnelle Nullrunde, kam damit aber nicht an die niederländische Siegerin Mienie Vos mit Sire de Beau Soleil (37,81) heran. Noah Philips-de Vuyst erreichte mit Venture ebenfalls die Entscheidung, nach einem Abwurf belegte er Rang acht.

Im Nationenpreis siegte Italien im Stechen vor den Niederlanden. Die Schweizer mit Matilda Larsson (Cool and Easy B), Noah Philips-de Vuyst (Venture), Anic Michel (Destin d'Euskadi) und Lorena Stella Hauri (E Borussia) belegten mit total 16 Punkten Platz drei. Pelloni und Michel durften sich in den Rahmenprüfungen je zweimal als Sieger feiern lassen – Pelloni mit Eluna Goldwings Charbonnieres über 120, Michel mit For Future über 115 Zentimeter.

#### Ponyreiter erneut siegreich

Das Schweizer Team der Ponyreiter hat nach dem Vollerfolg vor zwei Wochen in Linz (AUT) den nächsten Nationenpreis gewonnen. In Norditalien triumphierte die Equipe von Cornelia Notz souverän mit nur vier Punkten vor Frankreich mit acht und Italien mit 20 Zählern. Den Sieg sicherten die beiden Teamleaderinnen Laura André auf Clementine und Victoria Scherbakova auf Tankardstown Dreamer, die beide doppelnull blieben. Victoria Bek kam auf Bolero de Tirepeine mit null und vier Punkten ins Ziel, Elsa Krattinger mit Blackjack du Dombief mit acht und zwölf.

Im Grand Prix über 130 Zentimeter schafften nur zwei Paare den Aufstieg ins Stechen. Mienie Vos – bereits GP-Siegerin bei den Children – triumphierte erneut. Mit Pjotr verwies sie mit einer Nullrunde die Italienerin Rachele Zandrini auf Platz zwei. Victoria Bek beendete den Normalparcours auf Dune de Valphil mit nur einem Abwurf und wurde gute Fünfte. Laura André belegte mit Douna d'Hurl'vent Rang acht. Die Genferin holte zudem erneut im Sattel von Douna einen Ehrenplatz über 125 Zentimeter.

## KURZFUTTER

### Christian Kukuk und «United» ganz oben

Acht Paare qualifizierten sich im GCT-Grand-Prix des CSI5\* Madrid (ESP) über 160 Zentimeter für das Stechen, wo der Deutsche Marco Kutscher mit Karajan in 53,99 Sekunden gleich eine erste Nullrunde zeigte. Der Niederländer Maikel van der Vleuten griff ebenfalls an, musste sich auf Beauville aber um knapp eine Sekunde geschlagen geben. Nach Patzern von Rodrigo Carrasco (CHI) und Laura Kraut (USA) gelang es Christian Kukuk mit Checker, die Führung zu übernehmen. Der Deutsche nahm seinem Landsmann gleich acht Sekunden ab. Philipp Weishaupt (GER) auf Zineday musste einen Abwurf in Kauf nehmen und Gilles Thomas (BEL) war mit Ermitage Kalone zwei Sekunden langsamer als der Führende. So lag nun alles am einheimischen Publikumsliebbling Eduardo Alvarez Aznar – doch der Spanier musste auf Rokfeller de Pleville Bois Margot gleich zwei Stangenfehler akzeptieren. So ging der Sieg an Kukuk vor Van der Vleuten und Thomas. Nadja Peter Steiner gelang auf No-Comment de Septon ein toller Normalparcours, den sie mit nur einem Abwurf auf Platz zwölf beendete.

#### Sieg für Valkenswaard

«Valkenswaard United» gewann die League-Etappe. Das britisch-belgische Duo John Whitaker und Gilles Thomas totalisierte sieben Strafpunkte und siegte so knapp vor dem Heimteam «Madrid In Motion» und «Riesenbeck International» mit je acht Zählern. Thomas auf Ermitage Kalone und Whitaker mit Unick du Francport blieben in Runde eins beide makellos. In der zeitlich eng bemessenen Reprise musste sich Thomas einen und Whitaker sechs Punkte notieren lassen. Damit blieben sie hauchdünn vor den direkten Konkurrenten aus Madrid (Maikel van der Vleuten, Eduardo Alvarez Aznar) und



Podest des GCT-Grand-Prix von Madrid (v. l.): Maikel van der Vleuten (NED, 2.), Christian Kukuk (GER, 1.) und Gilles Thomas (BEL, 3.). Foto: LGCT/Jorge Cunha

Riesenbeck (Philipp Weishaupt, Christian Kukuk). Ihre Feuerprobe erlebte Géraldine Straumann bei den «Istanbul Warriors». Die junge Baslerin zeigte in Runde eins mit Long John Silver einen tollen Ritt mit nur einem Abwurf. Zusammen mit ihren Teamkollegen Olivier Robert auf Iglesias (0+3) und Andreas Schou mit Napoli van het Nederrassenthof (2) belegten sie den guten vierten Platz.

#### Radelet und Hafner knapp neben dem Podest

Im 160-Kilometer-Rennen von Olost (ESP) ist Maude Radelet auf den starken vierten Platz geritten. Im Sattel von Djamil di Castagnoli erreichte sie das Ziel mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 16,45 Kilometern pro Stunde. Der Sieg ging an den Spanier Rodrigo Omar Blanco auf JM Elegido (17,83 km/h). Ebenfalls Vierter wurde Markus Hafner beim CEI2\* Weikersdorf (AUT). Die 120 Kilometer absolvierte der Solothurner auf Orlaith des Chames in sechs Stunden, 18 Minuten und 50 Sekunden (19,01 km/h). Damit verpasste er das Podest um knapp zehn Minuten. Katina Lyutova (BUL) sicherte sich auf Evmapiy den Sieg nach 6 Stunden, sieben Minuten und 16 Sekunden.

### Niederlande und Norwegen siegreich

**EEF-Nationenpreis** Die Niederlande hat den Heimmationenpreis des CSIO3\* Kronenberg (NED) gewonnen. Norwegen sicherte sich beim CSIO3\* Martofte (DEN) den ersten Platz.

Beim Heimturnier siegten die Niederländer im Stechen gegen Kanada. In der siegreichen Mannschaft zeigten Michael Greeve auf Denver, Henk Frederiks mit Impian D und Mathijs van Asten auf Sirrocco allesamt Doppelnuller. Lars Kersten war auf Chuck Marienshof Z mit 4+4 jeweils das Streichergebnis. Im Stechen über 145 Zentimeter zeigte Greeve erneut eine Nullrunde und verwies so Kara Chad mit Quidamo und ihr Team auf Platz zwei. Chad blieb zuvor in den beiden Umgängen 0+4. Elizabeth Bates auf Heartbeat und Lea Rucker mit Macarena blieben doppelnull. Schlussreiter Kyle Timm trat mit Casino Calvin nur in Runde eins an und blieb fehlerfrei. Hinter dem Spitzenduo klassierten sich gleich fünf Teams mit acht Punkten. Dank der besten Gesamtzeit belegte Irland (Richard Howley, Jessica Burke, Michael G Duffy, Daniel Coyle) Rang drei vor Spanien und den USA. Petronella Andersson sicherte sich am Sonntag auf Odina van Klap-scheut den Sieg im GP über 155 Zentimeter.

#### Norwegen siegreich

Norwegen hat den EEF-Nationenpreis auf der «Stutteri Ask» gewonnen. Die Nordländer kamen mit total vier Punkten ins Ziel und verwiesen damit Schweden mit acht und das Heimteam Dänemark mit neun Punkten auf die weiteren Podestplätze. Die Norweger zeigten insgesamt fünf Nullrunden, zwei durch Therese Soehol Henriksen mit Santos Z und je eine durch Pål Flam (Omonza), Ingrid Gjelsten (VDL Edgar M) und Geir Gulliksen (Oh la la van Overis). Bei den Schweden sorgten Emma Emanuelsson auf Canbella Blue PS und Marcus Westergren mit Fellaini de Liebri Z für zwei Doppelnuller. Alice Tapper war mit Doge Dogelito zweimal das Streichergebnis und Linda Heed musste sich mit Laurien van Orshof in beiden Runden einen Abwurf notieren lassen. Das Heimteam mit Sören Möller Rohde, Rikke Andersen, Caroline Rehoff Pedersen und Zascha Nygaard Lill durfte sich über Rang drei freuen. Im GP über 155 Zentimeter erreichten nur drei Paare das Stechen – der Sieg ging an den Belgier Aaron Tijckens auf Hurricane.